

Landtagswahl 2014

Pressekonferenz am 13. August 2014, 10.00 Uhr zur Bewerbersituation in Thüringen

- I. Stand der Vorbereitungen
- II. Neues gegenüber vorangegangener Wahlen (Rechtsgrundlagen, Organisation)
- III. Terminreglement
- IV. Bewerbersituation – Wahlvorschläge, Auswertung nach Alter und Geschlecht (Broschüre)
- V. Ergebnisse vorangegangener Wahlen und Strukturzahlen (Broschüre)
- VI. Selbständiges Wählen für blinde und sehgeschwache Mitbürger (Wahlschablone, Hör-CD)
- VII. Informationsbroschüre „Landtagswahl – So geht das!“ (Wahl-Hilfe-Heft: Die Landtagswahl in Thüringen einfach verstehen)
- VIII. Weitere Wahlen am 14. September
- IX. Wahlhelfergewinnung (Aufruf Landeswahlleiter)
- X. Ratgeber „Landtagswahl 2014“ (Fragen – Antworten, Presse- und Veröffentlichungsreglement)

I. Vorbereitungen Landtagswahl am 14. September 2014

Die Vorbereitungen zur Landtagswahl 2014 am 14. September laufen zurzeit auf Hochtouren.

Anbei einige Fakten „rund um die Landtagswahl 2014“:

- 44 Wahlkreise bei der Landtagswahl
- ca. 3.000 Wahlbezirke (Wahllokale) in 849 Gemeinden, darunter ca. 250 Briefwahlbezirke (zurzeit erfolgt die Eingabe der Stimmbezirksstruktur in das EDV-System)
- Öffnungszeit in den Wahlbezirken (Wahllokale): 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- ca. 30.000 ehrenamtliche Wahlhelfer am Wahltag im Einsatz
Gewinnung der ehrenamtlichen Wahlhelfer läuft zurzeit, bisher keine Probleme aus den Wahlkreisen gemeldet
Näheres dann zeitnah über Pressemitteilungen
- 1,84 Mio. Wahlberechtigte
ca. 39 Tsd. Erstwähler
51 Prozent der Wahlberechtigten sind Frauen
49 Prozent der Wahlberechtigten sind Männer
- ca. 1,8 Mio. Stimmzettel
=> Gewicht ca. 11,8 Tonnen
→ entsprechen ca. 630 km aneinander gereihte Stimmzettel
entspricht ca. der Entfernung Erfurt bis Zürich
- in allen 44 Wahlkreisen sind die Stimmzettel 35 cm lang und damit etwas länger als das übliche A4-Format
- Kosten der Landtagswahl: knapp 2 Mio.; d.h. ca. 1 Euro/Wähler
- Fazit: Bisher keine Probleme, alle Aktivitäten in den Gemeinden, Wahlkreisen und beim Landeswahlleiter im Zeitplan

Wahlen sind – bildlich gesprochen – ein Uhrwerk, bei dem die „Rädchen“ (sprich Aktivitäten) ineinander greifen müssen!

Zurzeit laufende bzw. anstehende Aktivitäten sowie Schwerpunkte der Vorbereitungsarbeiten

Gemeinden:

- Einteilung der Gemeinde in Wahlbezirke
- Gewinnung von Wahlhelfern (Besetzung der Wahlvorstände)
- Erste Schulungen der Wahlvorstände
- Schaffung, zumindest Überprüfung, der vorhandenen Infrastruktur (Wahlkoffer, Wahlkabinen, etc.)
- Wählerverzeichnisse sind mit Stand 3.8.2014 (Stichtag) erstellt
- Erstellung und Zustellung der Wahlbenachrichtigungen (bis 24.8.2014) läuft zurzeit
- Abstimmung mit Kreiswahlleitern und TLS über Meldeweg und Organisation
- Vorbereitung Briefwahl

Kreiswahlleiter:

- Gesamtkoordination mit allen Gemeinden der Wahlkreise
- Im Regelfall ist ein Kreiswahlleiter für 2 Landtagswahlkreise verantwortlich
- Druck der Stimmzettel für die Landtagswahl weitestgehend abgeschlossen
- Versand (Koordination) der Stimmzettel an die Gemeinden
- Anleitung der Gemeinden
- Druck von wahlkreisspezifischen Unterlagen
- Übersicht der KWL – siehe Internet www.wahlen.thueringen.de

Landeswahlleiter/Thüringer Landesamt für Statistik:

- Gesamtkoordination in Thüringen
- Erstellung aller Softwareprogramme und Printerzeugnisse für die Landtagswahl

in den

⇒ Stufen:

- Wahlvorschläge und Strukturen (Eingabe ins EDV-System, Erstellung Broschüren)
- Strukturdaten – Vergleiche zu vorangegangenen Wahlen
- Beantragung Briefwahlunterlagen per E-Mail (Freischaltung seit 04.08.2014)

- vorläufiges Ergebnis (Wahlsoftware, Broschüre)
 - endgültiges Ergebnis (Wahlsoftware, Broschüre)
 - Wahltest (Software)
- Druck von Wahlunterlagen (Gesetz, Wahlordnung ...)
=> über 5.000 Broschüren „Rechtsgrundlagen“ bereits gedruckt und versandt → das sind 1,3 Tonnen Rechtsgrundlagen
- Verteiler:
- Wahllokale
 - Gemeindeverwaltung
 - Wahlorganisatoren
 - für Schulungszwecke
- Aufbau der technischen Infrastruktur (Fernverarbeitung, PC-Netz → Kreiswahlleiter → Landeswahlleiter)
 - ständige Aktualisierung des Internetangebotes „Wahlen 2014“ des Landeswahlleiters

www.wahlen.thueringen.de

- zur Information:
bei der Zusammensetzung der Wahlvorstände keine Änderung
- d.h.: 1 Wahlvorsteher
 1 stellv. Wahlvorsteher
 3 - 7 Beisitzer
- d.h. 5 - 9 Mitglieder im Wahlvorstand

II. Neuerungen / Organisatorisches

Änderungen beim Landeswahlrecht: (größtenteils Anpassung an Bundeswahlrecht und begriffliche Anpassungen)

- Gemeinden können jetzt auch durch Wahlkreisgrenzen geschnitten werden
Bislang waren nur die kreisfreien Städte Erfurt, Gera und Jena aufgrund der hohen Bevölkerung geschnitten und in unterschiedliche Wahlkreise eingeteilt.
Zur Landtagswahl 2014 werden auch die Gemeinden:
 - Weimar (Wahlkreise 31 und 32)
 - Sonneberg (Wahlkreise 19 und 20)
 - Zeulenroda-Triebes (Wahlkreise 39 und 40) und
 - Nobitz (Wahlkreise 43 und 44)in unterschiedlichen Wahlkreisen wählen. Bei Weimar wurde durch die angestiegene Bevölkerungszahl eine Teilung notwendig.
- Bewerber dürfen nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei sein.
- Die Zweitstimme bleibt gültig auch bei falschem Stimmzettel
(Fallkonstruktion: z.B. in kreisfreier Stadt mit mehreren Wahlkreisen, Stimmzettel von 2 Wahlkreisen vertauscht)
- Auf der Wahlbenachrichtigung sind folgende Angaben:
 - Wahlraum barrierefrei (j/n)
 - Barrierefreie Wahlräume → Auskunft unter ... (Tel.-Nr. Gemeinde)
 - Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte unter der Tel.-Nr. ... (Blindenverband) erhältlich
- Die Beantragung eines Wahlscheines für die Briefwahl muss nicht mehr begründet werden und die Beantragung der Briefwahlunterlagen ist auch per E-Mail möglich
Programme zur Beantragung der Briefwahlunterlagen wurden durch das Thüringer Landesamt für Statistik erstellt; seit 4. August 2014 ist diese Möglichkeit der Beantragung von Briefwahlunterlagen im Internetangebot des Landeswahlleiters www.wahlen.thueringen.de freigeschaltet.
Hier ist eine Beantragung aber nur möglich, wenn die Gemeinde sich an dem Beantragungssystem des Landeswahlleiters beteiligt. Den Gemeinden steht es frei, ob sie eigenständig die Beantragung per Internet mittels Eingabemaske ermöglichen.
- Einsatz von **Wahlschablonen** sowie CDs für Blinde und Sehschwache (gemeinsames Projekt mit Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen und dem Landeswahlleiter),

d.h. blinder/sehgeschwacher Bürger kann ohne fremde Hilfe wählen
Bestellung telefonisch **unter 03643 742907** möglich

- Internetangebot Landeswahlleiter:

www.wahlen.thueringen.de

ständige Aktualisierung (PM, Hinweise, Gesetz, Ansprechpartner, ...)

III. Termine für die Landtagswahl 2014 auf einen Blick

Aktivität	Landtagswahl
Bekanntmachung der Wahlvorschläge	28.7.2014 erledigt
Druck der Stimmzettel	seit 25.7.2014 läuft zurzeit
Ziehung der Wählerverzeichnisse	3.8.2014 (Stichtag) erledigt
Druck der Wahlbenachrichtigungen	seit 4.8.2014 läuft zurzeit
Zustellung der Wahlbenachrichtigungen	vom 4.8. bis 24.8.2014 läuft zurzeit
Auslegung der Wählerverzeichnisse	25.8. bis 29.8.2014
Wahlbekanntmachung	bis 8.9.2014
Briefwahlzeitraum	25.8. bis 12.9.2014 (ca. 3 Wochen)
Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse	voraussichtlich 15.9. bis 19.9.2014 durch Wahlkreisausschüsse 25.9.2014 durch Landeswahlausschuss
Wahltag	14.9.2014

IV. Broschüre: Bewerbersituation - Wahlvorschläge

a) Landesliste (Tabelle 3 der Broschüre „Wahlvorschläge“ → Seite 11)

	2014		2009		2004	
Anzahl der Landeslisten	12		9		14	
Landeslisten	CDU	87	CDU	89	CDU	87
	DIE LINKE	53	DIE LINKE	61	PDS	51
	SPD	63	SPD	73	SPD	73
	FDP	22	FDP	24	FDP	24
	GRÜNE	20	GRÜNE	15	GRÜNE	17
	AfD	14				
	REP	4	REP	10	REP	9
	FREIE WÄHLER	12	FREIE WÄHLER	57	FREIE WÄHLER	21
	KPD	5				
	NPD	19	NPD	16	NPD	15
	Die PARTEI	8				
	PIRATEN	11				
			ödp	14	ödp	16
					BSU	8
					GRAUE	6
					KPD	8
					ODAD	7
					VIBT	16
		318		359		358

- **3 Landeslisten mehr gegenüber 2009**
- 8 Parteien (CDU, DIE LINKE, SPD, FDP, GRÜNE, REP, FREIE WÄHLER, NPD), traten sowohl zur letzten Landtagswahl 2009 und treten auch zur kommenden Wahl in 2014 an
- 4 weitere Parteien (AfD, KPD, Die PARTEI, PIRATEN) treten 2014 zum Teil erstmalig bzw. wieder an
- nicht mehr zur Landtagswahl 2014, aber zu den Landtagswahlen 2009 und 2004 trat die ödp an
- 2014: 318 Bewerber auf den Landeslisten
2009: 359 Bewerber auf den Landeslisten
2004: 358 Bewerber auf den Landeslisten

e) Weibliche Bewerber (Tabelle 4 der Broschüre „Wahlvorschläge“
→ Seite 11)

- **Frauenanteil in den Wahlkreisen gestiegen** (+ 4,2 Prozentpunkte; + 13 Bewerberinnen, von 61 Bewerberinnen auf 74 Bewerberinnen)
- In den Landeslisten gibt es absolut zwar eine Bewerberin weniger; aber: da die Zahl der Bewerbungen insgesamt zurückgegangen ist, hat sich der prozentuale Anteil bei den Bewerberinnen um 3,4 Prozentpunkte erhöht (28,4 % auf 31,8 %)
- ! • **Frauenanteil an allen Bewerbern ist um 3,4 Prozentpunkte gestiegen** (2009: 24,9 % auf 2014: 28,3 %)

		2014	2009	2004	2014 zu 2009
Anteil (%)	Wahlkreisbewerber	26,5	22,3	28,5	+ 4,2
	Landeslistenbewerber	31,8	28,4	26,0	+ 3,4
	Bewerber insgesamt	28,3	24,9	26,1	+ 3,4
Absolut	Wahlkreisbewerber	74	61	61	+ 13
	Landeslistenbewerber	101	102	93	- 1
	Bewerber insgesamt	115	112	108	+ 3

f) Bewerber nach Altersgruppen (Tabelle 5.1 der Broschüre „Wahlvorschläge“ → Seite 12)

- Das Durchschnittsalter aller Bewerber beträgt 44,5 Jahre. Zur letzten Landtagswahl 2009 betrug der Durchschnitt 45,2 Jahre, d.h. **Durchschnittsalter** der Wahlbewerber insgesamt ist **um 0,7 Jahre zurückgegangen**, nachfolgend höchstes und niedrigstes Durchschnittsalter nach Parteien

		2014		2009		2004	
Durchschnittsalter aller Bewerber		44,5 Jahre		45,2 Jahre		44,4 Jahre	
höchstes Durchschnittsalter	REP	59,3	UBV (Einzelbewerber)	55,0	ODAD	53,3	
	KPD	56,6	ödp	54,6	GRAUE	52,3	
	AfD	50,4	Freie Wähler	49,2	KPD	50,8	
niedrigstes Durchschnittsalter	NPD	36,3	NPD	36,4	NPD	30,5	
	Die PARTEI	37,8	Grüne	38,6	BSU	37,9	
	PIRATEN	41,1	SPD	42,5	Einzelbewerber	40,9	

- ⇒ Durchschnittsalter der weiblichen Bewerber: in 2014 mit 43,6 Jahren (2009: 46,5 Jahre), d.h. **Bewerberinnen in 2014 fast 3 Jahre jünger**
- ⇒ Durchschnittsalter der männlichen Bewerber in 2014 mit 45,0 Jahren (2009: 44,7 Jahre), d.h. **Bewerber in 2014 fast genauso alt**
- ⇒ **Spitzenwert** in der **Altersgruppe 50 bis 55 mit 72 Bewerbern**, danach folgt die Altersgruppe 30 bis 35 mit 57 Bewerbungen.

g) Jüngste Bewerber (Tabelle 7.2 der Broschüre „Wahlvorschläge“
→ Seite 45)

Kotzott, Franz	Kölleda	NPD
	geboren 1996 (18)	=> WK 17
Löschner, Stefanie	Sondershausen	NPD
	geboren 1994 (20)	=> WK 35
Ranacher, Tino	Tonndorf	Die PARTEI
	geboren 1993 (20)	=> Landesliste Platz 8

h) Ältester Bewerber (Tabelle 7.1 der Broschüre „Wahlvorschläge“
→ Seite 45)

Leidenfrost, Reinhold	Bad Sulza	NPD
	geboren 1924 (90)	=> WK 31
Ehegötz, Kurt	Bad Langensalza	KPD
	geboren 1933 (81)	=> Landesliste Platz 4
Dr. Schneider, Heinz-Joachim	Jena	REP
	geboren 1939 (75)	=> Landesliste Platz 3

i) **Verzeichnis der Bewerber nach Wahlkreisen**

(Tabelle 6.1 der Broschüre „Wahlvorschläge“ → ab Seite 15)

j) **Bewerber nach Landeslisten**

(Tabelle 6.2 der Broschüre „Wahlvorschläge“ → ab Seite 26)

k) **Alphabetisches Verzeichnis der Bewerber**

(Tabelle 6.3 der Broschüre „Wahlvorschläge“ → ab Seite 38)

V. Broschüre: Ergebnisse vorangegangener Wahlen und ausgewählte Strukturdaten zurückliegender Jahre

- Vergleichszahlen -

Inhalt:

- Vergleichszahlen Wahlergebnisse (Sämtliche Wahlergebnisse seit 1990 wurden auf die Wahlkreisstruktur von 2014 umgerechnet. Die Vergleichbarkeit ist somit stets gegeben!)
- Strukturdaten (beschreibende Daten, Wirtschaftsdaten) zu Kreisen, kreisfreien Städten und Landtagswahlkreisen
- Pro Wahlkreis wurden folgende Daten bereitgestellt:
 - Gebiet (Anzahl der Gemeinden)
 - Bevölkerungsentwicklung (Struktur, Geburten, Gestorbene, Zuzüge, Fortzüge)
 - Gewerbean-/abmeldungen
 - Landwirtschaft, Industrie (Betriebe, Umsatz, Export, Lohn), Baugewerbe (Betriebe, Umsatz, Lohn)
 - Finanzen (Steuereinnahmekraft, Schulden)
 - Tourismus
- Alle Wahlkreise gleich strukturiert vom Datenangebot
→ d.h. Vergleichbarkeit gegeben
- Des Weiteren wird eine Broschüre (erstmalig in dieser Form) herausgegeben mit dem Titel „**Landtagswahlkreise im Spiegel der Statistik**“
Herausgabetermin: 34. Kalenderwoche (**ab 18. August**)
- Sämtliche Veröffentlichungen sind im Internet unter www.wahlen.thueringen.de abrufbar
- **Hinweis an die Medienvertreter**
 1. Sollten aufbereitete **Dateien für Veröffentlichungen** (Funk, Fernsehen, Printmedien) spezieller Art/Formate o.ä. benötigt werden, dann setzen Sie sich mit Frau Beuchert Tel.: 0361 3784510 oder per E-Mail: it@statistik.thueringen.de rechtzeitig in Verbindung.

2. Weiterhin ist ein „**Ratgeber Landtagswahl 2014**“ **geplant**, in dem häufig gestellte Fragen beantwortet werden.
→ für Ratgeberseiten, für Höreranfragen ... nutzbar
zzt. „**33 Fragen – 33 Antworten** – Rund um die Landtagswahl 2014“
Herausgabetermin: in **34. Kalenderwoche (ab 18. August)**

- Weitere Informationen siehe Punkt X

VI. Selbständiges Wählen für blinde und sehschwache Mitbürger **(Wahlschablone, Hör-CD)**

Auch zur Landtagswahl 2014 wird es den blinden und sehbehinderten Menschen in Thüringen wieder möglich sein, ohne Hilfsperson eigenständig zu wählen. Dazu wurden Wahlschablonen als Abstimmhilfen in enger Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V. konzipiert. Es werden für Thüringen zur Landtagswahl insgesamt **1.000 Stimmzettelschablonen hergestellt**. Diese werden vom Freistaat finanziert.

Die Verteilung der Abstimmhilfen (Wahlschablonen) erfolgt durch den Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V.

Eine Erläuterung zur Handhabung der Schablonen und zur Bewerbersituation wird auf CD mitgeliefert.

Die Wahlschablonen sind sowohl für die Wahl im Wahllokal, als auch für die Briefwahl nutzbar.

Nach der Entnahme des Stimmzettels aus der Wahlschablone ist kein Unterschied zu anderen Stimmzetteln festzustellen. Somit bleibt das Wahlgeheimnis gewahrt.

Sehbehinderte und Blinde, die Interesse an einer Nutzung der Wahlschablone haben - unabhängig von der Mitgliedschaft im Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V. - melden sich bitte unter der Telefonnummer **03643 742907**.

Mitglieder des Blindenverbandes erhalten die Wahlschablonen ohne vorherige Meldung zugesandt.

Anmerkung: Auf den Wahlbenachrichtigungen ist die Telefonnummer 03643 742907 ebenfalls aufgedruckt.

VII. Informationsbroschüre „Landtagswahl – so geht das!“

Broschüre in leichter Sprache

Zur Landtagswahl 2014 wird, wie schon im Jahr 2009, eine Broschüre herausgegeben, in der die Wahl mit einfachen Worten – die Betonung liegt auf **einfach!** Und **verständlich!!!** – beschrieben wird.

Die Broschüre wurde vom Behindertenbeauftragten Thüringen, Herrn Dr. Brockhausen und mir gemeinsam erarbeitet und wird in einer Stückzahl von 5.000 herausgegeben.

In der Broschüre werden Fragen beantwortet,

z.B. Was ist der Landtag?

Wer darf wählen?

Was ist eine Wahlbenachrichtigung?

Wie wählen Sie mit Briefwahl?

Wie wählen Sie im Wahllokal?

Wo kann ich mich informieren, wer gewonnen hat?

und ...

Als Zielgruppe werden alle Bürger angesprochen, die sich bisher nicht oder nur unzureichend über Wahlen informiert haben, aber auch – und das ist die **Hauptzielgruppe – Menschen mit Behinderung**.

Im Artikel 29 der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderung heißt es „Wahlen müssen einfach und verständlich sein“. Mit diesem Heft hat m.E. der Freistaat einen praktikablen Beitrag in diesem Sinn geleistet.

Weitere Ausführungen hierzu von kompetenter Stelle, vom Behindertenbeauftragten, Herrn Dr. Brockhausen.

(Die Verteilung, die Bestellung der Broschüre erfolgt über den Behin-

dertenbeauftragten: Tel.: 0361 3798761

Fax: 0361 3798826

E-Mail: paul.brockhausen@tmsfg.thueringen.de

Internet: www.thueringen.de/de/bb

VIII. Weiter Wahlen am 14. September

Nach derzeitigem Stand (Meldestand) finden am 14.09.2014 noch folgende Wahlen, parallel zur Landtagswahl statt:

- **Landratswahl**
im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt [111.463 Einwohner]
- **Gemeinderatswahl**
Fretterode (Eichsfeld) [165 Einwohner]
- **Bürgermeisterwahlen in den Gemeinden**
Etzleben (Kyffhäuserkreis) [293 Einwohner]
Nahetal-Waldau (Hildburghausen) [3.048 Einwohner]
Krauthem (Weimarer Land) [506 Einwohner]
Saaleplatte (Weimarer Land) [2.740 Einwohner]
Mellenbach-Glasbach (Saalfeld-Rudolstadt) [994 Einwohner]
Uhlstädt-Kirchhasel (Saalfeld-Rudolstadt) [6.117 Einwohner]
Weißenborn (Saale-Holzland-Kreis) [1.200 Einwohner]
Langenorla (Saale-Orla-Kreis) [1.323 Einwohner]
Bethenhausen (Greiz) [246 Einwohner]
- **Ortsteilbürgermeisterwahlen**
in Gera in den Ortsteilen
 - Frankenthal/Scheubengrobsdorf/Windischenbernsdorf (Westvororte)
 - Zwötzen
 - Untermhaus
 - Weißig
- **Bürgerentscheide**
im Landkreis Schmalkalden-Meiningen [125.729 Einwohner] und
in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt (Gotha) [5.953 Einwohner]

IX. Wahlhelfergewinnung

Zurzeit läuft die **Wahlhelfergewinnung in den Gemeinden auf Hoch-touren**. Eine Abfrage über den Stand bzw. Problemfälle erfolgt 3 Wochen vor der Wahl.

Bei rund **3.000 Wahlbezirken** (Wahllokalen) werden in den **849 Gemeinden** rund **30.000 Wahlhelfer** nötig sein, um einen reibungslosen Ablauf am Wahltag zu gewährleisten. **Die Wahlhelfer werden im Vorfeld der Wahl geschult.**

Der Einsatzzeitraum am Wahltag dürfte im Zeitfenster von 7.00 bis 23.00 Uhr liegen.

7.00 - 8.00 Uhr Vorbereitungsarbeiten im Wahllokal

8.00 - 18.00 Uhr Wahl (nicht durchgehende Präsenz im Wahllokal bis 18 Uhr; Einteilung der Anwesenheitsschichten erfolgt durch den jeweiligen Wahlvorsteher)

18.00 - 23.00 Uhr Auszählung (23.00 Uhr max.)

Ich bitte alle Bürger, die es ermöglichen können im Wahlvorstand mitzuarbeiten, sich bei der Gemeindebehörde zu melden.

Ich möchte mich jetzt schon bei allen Bürgern bedanken, die ihre Bereitschaft erklärt haben bzw. beabsichtigen, im Wahlvorstand mitzuarbeiten. **Danke!**

Auch die Medien bitte ich, die Gemeinde- und Kreiswahlleiter – mittels Aufrufen in der Presse, Funk, und Fernsehen, zu unterstützen.

Zur Information: Wahlvorstände
1 Wahlvorsteher
1 stellv. Wahlvorsteher
3 - 7 Beisitzer
d.h. 5 - 9 Mitglieder im Wahlvorstand

Ich rechne damit, dass ca. 22.30 Uhr das vorläufige amtliche Ergebnis der Landtagswahl 2014 vorliegt.

X. Ratgeber „Landtagswahl 2014“

In der Zeit vor der Landtagswahl erreichen uns viele Anfragen „Rund um die Wahl“.

Deshalb habe ich mich entschlossen, häufig gestellte Fragen von Bürgern und Medien zusammenzustellen und zu beantworten.

Die 33 Fragen und dazugehörigen Antworten sind in 6 Komplexe gegliedert:

1. Zahlen und Fakten
2. Wahlrecht und Wahlbenachrichtigung
3. Wahl allgemein/Wahlkreis- und Landesstimme (Erst- und Zweitstimme)
4. Briefwahl
5. Wahl im Wahlraum
6. Ermittlung des Wahlergebnisses

Ich werde über Pressemitteilungen und in einer Gesamtzusammenstellung (Broschüre) für die Ratgeberseiten (Printmedien) und Ratgeber-sendungen (Funk/Fernsehen) diese Textbausteine als Service (Angebot) zur Verfügung stellen.

Fragespiegel: siehe nachfolgende Seite

Ratgeber „Landtagswahl 2014“

1 Zahlen und Fakten	
1.1	Wie viele Stimmzettel wurden in Thüringen zur Landtagswahl 2014 gedruckt? 5
1.2	Wie viele Wahllokale gibt es in Thüringen? 5
1.3	Wie viele Kandidaten bewerben sich in Thüringen um ein Mandat? 5
1.4	Wie viele Wahlberechtigte gibt es in Thüringen und wie viele Erstwähler? 5
1.5	Welche Parteien stellen in allen Wahlkreisen auch Direktkandidaten? 5
1.6	Welche Partei stellt den jüngsten bzw. ältesten Bewerber? 5
1.7	Wie ist das Durchschnittsalter der Kandidaten in 2014 und wie war das Durchschnittsalter bei der letzten Landtagswahl? 5
2 Wahlrecht und Wahlbenachrichtigung	
2.1	Wer kann bei der Landtagswahl seine Stimme abgeben? 6
2.2	Wer wird in das Wählerverzeichnis eingetragen? 6
2.3	Was muss ich tun, wenn ich kurz vor der Wahl umziehe? 6
2.4	Wer bekommt eine Wahlbenachrichtigung? 7
2.5	Was kann derjenige tun, der keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat? 7
2.6	Was muss man tun, wenn die Angaben auf der Wahlbenachrichtigung fehlerhaft sind? 7
2.7	Was muss man tun, wenn man zwei Wahlbenachrichtigungen erhalten hat? 7
2.8	Was ist, wenn ich am Wahltag plötzlich erkrankte? 8
3 Wahl allgemein	
3.1	Nach welchem System wird der Thüringer Landtag gewählt? 8
3.2	Bei der Landtagswahl habe ich zwei Stimmen. Was bewirken sie, welche ist die Wichtigere? 8
3.3	Wer kann in den Thüringer Landtag gewählt werden? 9
3.4	Wer kann unter welchen Umständen ein Wahl Ehrenamt ablehnen? 9
4 Briefwahl	
4.1	Was ist Briefwahl? 9
4.2	Was muss derjenige tun, der per Briefwahl wählen will? 9
4.3	Wie bekommt man einen Wahlschein? 10
4.4	Wie werden die Briefwahlunterlagen ausgefüllt? 10
4.5	Wohin und bis wann muss der Wahlbrief abgeschickt werden? 11
5 Wahl im Wahlraum	
5.1	Wo kann man seine Stimme abgeben? 11
5.2	Welche Unterlagen/Dokumente muss man zur Wahl in den Wahlraum mitbringen? 11
5.3	Kann man sich bei der Stimmabgabe helfen lassen oder Hilfsmittel verwenden (Wahlschablone)? 12
5.4	Unter welchen Umständen ist meine Stimme ungültig? 12
5.5	In welchem Zeitraum ist der Wahlraum geöffnet? 12
6 Ermittlung des Wahlergebnisses	
6.1	Wann und durch wen wird das Wahlergebnis ermittelt? 13
6.2	Kann jeder bei der Ergebnisermittlung zusehen? 13
6.3	Wo kann man sich über das offizielle Ergebnis informieren? 13
6.4	Wie werden die Sitze im Landtag auf die einzelnen Bewerber verteilt? 13